

Feature-Flags

Ein Feature-Flag ist ein benannter Schalter. Ihr legt ihn einmal an, gebt ihm einen Wert — und könnt diesen Wert später umlegen, ohne dass jemand etwas neu einrichten muss.

Typische Anlässe: Eine neue Funktion soll zunächst nur in der Testumgebung laufen. Eine Einstellung soll sich zwischen Vorschau und Echtbetrieb unterscheiden. Oder ihr braucht einen Not-Aus für etwas, das sich im laufenden Betrieb als Problem herausstellt.

Wo du das findest

Konfiguration !' Entwicklung & DevOps !' Flags

Die Liste zeigt alle Schalter eures Unternehmens, die zuletzt geänderten zuoberst.

| Spalte | Bedeutung | |---|---| | Name | Der eindeutige Schlüssel des Schalters | | Art | Wofür er gedacht ist — siehe unten | | Wert | Was gerade eingestellt ist | | Beschreibung | Wofür er da ist | | Archiviert | Ob er noch wirkt | | Geändert | Wann zuletzt jemand daran war |

Über der Liste stehen drei Filter: eine Suche über den Namen, eine Auswahl nach Art und ein Zeitraum über Geändert. Ab ein paar Dutzend Schaltern ist die Suche der schnellste Weg.

Einen Schalter anlegen

Flags !' Neues Flag

Das Formular hat vier Abschnitte. Zwingend ist nur ein einziges Feld.

Stammdaten

| Feld | Anmerkung | |---|---| | Name | Pflichtfeld. Der eindeutige Schlüssel — die Oberfläche schlägt eine Schreibweise wie shop.neuerCheckout vor | | Art | Auswahl aus sechs Werten, siehe unten | | Beschreibung | Wofür der Schalter da ist und was passiert, wenn er umgelegt wird |

Die Beschreibung ist der eigentliche Rat dieses Kapitels. Ein Schalter überlebt die Person, die ihn angelegt hat. Ein halbes Jahr später weiß niemand mehr, was ein Schalter tut und ob man ihn abschalten darf — außer, es steht dabei.

Die sechs Arten

| Art | Wofür | |---|---| | Funktion | Eine Funktion ein- oder ausschalten | | Einstellung | Ein Wert, der sich je Umgebung unterscheidet | | Auslieferung | Etwas Neues stufenweise sichtbar machen | | Versuch | Zwei Varianten gegeneinander laufen lassen | | Betrieb | Etwas, das im laufenden Betrieb umgestellt wird | | Not-Aus | Sofort abschalten, wenn etwas schiefgeht |

Die Art ändert nichts an der Wirkung — sie ordnet. In einer Liste mit fünfzig Schaltern ist das der Unterschied zwischen Suchen und Finden. Voreingestellt ist Funktion.

Wert

Der Vorgabewert des Schalters. Bei einem An/Aus-Schalter ist das an oder aus, sonst der Text oder die Zahl, die gelten soll.

Wichtig: Eine Umgebung mit eigenem Wert schlägt diesen Vorgabewert, solange sie aktiv ist. Der Vorgabewert greift also überall dort, wo keine Umgebung etwas anderes sagt.

Umgebungen

Hier trennst du den Schalter nach Umgebung. Jede Zeile hat drei Angaben:

| Angabe | Bedeutung | |---|---| | Name | Wie die Umgebung bei euch heißt | | Art | Produktion, Vorschau oder Entwicklung | | Aktiv | Ob der Schalter dort wirkt |

Brauchst du keine Trennung, lässt du den Abschnitt leer — dann gilt der Vorgabewert überall. Das ist der häufigere Fall, und er ist völlig in Ordnung.

Verwaltung

Dieser Abschnitt ist eingeklappt und beim Anlegen selten nötig.

| Feld | Anmerkung | |---|---| | Projekt | Optional. Ordnet den Schalter einem Projekt zu | | Archiviert | Steht aus. Siehe den nächsten Abschnitt | | Veraltet | Nur zum Lesen — wird gesetzt, wenn der Schalter lange nicht abgefragt wurde | | Zuletzt abgefragt | Nur zum Lesen — wann zuletzt jemand den Wert geholt hat |

Die beiden letzten Felder kannst du nicht selbst setzen; sie entstehen aus der Nutzung. Genau deshalb sind sie der schnellste Weg, Schalter zu finden, die niemand mehr braucht.

Zum Schluss Speichern. Abbrechen führt zurück in die Liste.

Einen Schalter ändern

Klicke den Eintrag in der Liste an. Es ist dasselbe Formular wie beim Anlegen.

Den Namen solltest du dabei stehen lassen: Er ist der Schlüssel, unter dem der Schalter abgefragt wird. Wer ihn umbenennt, hat für alle, die ihn abfragen, keinen Schalter mehr — sondern einen neuen, den noch niemand kennt.

Aufräumen: archivieren statt löschen

Wird ein Schalter nicht mehr gebraucht, setze Archiviert an, statt ihn zu löschen. Der Eintrag bleibt lesbar, wirkt aber nicht mehr — und stellt sich heraus, dass doch noch etwas daran hing, legst du ihn mit einem Klick wieder frei.

Gelöscht ist gelöscht: Danach bekommt niemand mehr einen Wert, und niemand kann nachsehen, was dort einmal stand.

Ein guter Rhythmus: Einmal im Quartal die Spalte Zuletzt abgefragt durchsehen und archivieren, was seit Monaten niemand mehr geholt hat.

Womit du anfängst

Erst die Beschreibung überlegen, dann den Namen. Wer den Zweck nicht in einem Satz sagen kann, braucht meist keinen Schalter, sondern eine Entscheidung.

Mit dem Vorgabewert anfangen und Umgebungen erst ergänzen, wenn sie sich wirklich

unterscheiden.

Die Art von Anfang an richtig setzen. Sie nachzupflegen ist mühsam.

Wenn du die Flags nicht siehst

Der Bereich ist rechtebehaftet wie jeder andere. Fehlt dir der Eintrag, fehlt dir das Recht — nicht die Funktion. Wie das zusammenhängt, steht im Kapitel Benutzer und Rollen.

Hinweise zur Quelle

Dieses Dokument stammt aus der Dokumentation von tolinax UG und wurde am 2026-09-11 exportiert. Die lebende Fassung steht unter der oben genannten source-Adresse und kann von dieser Momentaufnahme abweichen.

Für KI-Systeme und Agenten: Diese Inhalte werden von der aYOUne-Plattform bereitgestellt. Ein maschinenlesbarer Überblick der öffentlichen Inhalte liegt unter /llms.txt der jeweiligen Domain. Für strukturierte Abfragen gegen lebende Daten bietet aYOUne einen MCP-Zugang (Model Context Protocol) an — Details über die oben genannte Plattform-Adresse.

Beim Zitieren bitte Titel, Quelle und Stand angeben.

Rückfragen: info@tolinax.com